



Grundhaltungen Naturcoaching

1. Verbundenheit & Achtsamkeit

- Tiefe Verbindung zur Natur als Lehrmeisterin und Spiegel des eigenen Lebens
- Achtsames Wahrnehmen von Mensch und Umgebung ohne vorschnelle Bewertungen

2. Ressourcenorientierung & Vertrauen

- Fokus auf Stärken und Potenziale statt auf Defizite
- Vertrauen in die Fähigkeit der Menschen, ihren eigenen Weg zu finden

3. Prozessorientierung & Geduld

- Persönliche Entwicklung braucht Zeit – kein Drängen, sondern Begleiten
- Akzeptanz natürlicher Wachstumsprozesse mit Höhen und Tiefen

4. Selbstverantwortung & Empowerment

- Menschen nicht „retten“, sondern sie dabei unterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden
- Die Natur als Raum nutzen, um Selbstwirksamkeit erfahrbar zu machen

5. Offenheit & Nicht-Wissen

- Jeder Mensch und jeder Prozess ist einzigartig – keine vorgefertigten Lösungen
- Akzeptanz des „Nicht-Wissens“ und Freude am gemeinsamen Entdecken

6. Demut & Dankbarkeit

- Anerkennen, dass die Natur größer ist als wir und uns leiten kann
- Dankbarkeit für die Erfahrungen, die durch die Natur und die Begleitung anderer Menschen entstehen

7. Authentizität & Erdung

- Sich selbst treu bleiben und als Coach nicht „perfekt“ sein müssen
- Mit beiden Beinen im Leben stehen und aus eigener Erfahrung sprechen

Diese Grundhaltung hilft, eine tiefe und nachhaltige Coaching-Praxis zu entwickeln, die sowohl den Menschen als auch der Natur mit Respekt und Wertschätzung begegnet.